

BESCHLUSSVORLAGE V0815/16 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur, Schule und Jugend
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de	
Datum	07.11.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	15.11.2016	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	23.11.2016	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	24.11.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Mittagsverpflegung an Kindertageseinrichtungen und Schulen
Verlängerung der Aufträge an apetito und GMS Gourmet GmbH
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Verlängerung der Auftragsverhältnisse mit apetito und GMS Gourmet GmbH für die Mittagsverpflegung an Kindertageseinrichtungen und an Schulen um zwei Jahre (Auftragsverteilung analog Beschluss V0400/15) wird zugestimmt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 1.155.476,63 € pro Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: diverse Positionen <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Anmeldung der Mittel innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2020

Kurzvortrag:

1. Ausgangssituation

Mit Beschlussvorlage V0056/15 wurde das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der Mittagsverpflegung an städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulen mit Mittagsbetreuungen in kommunaler Trägerschaft den zuständigen Ausschüssen vorgelegt. Auf Basis dieses Leistungsverzeichnisses erfolgte die europaweite Ausschreibung dieses Auftrages für 3 Jahre. Der Auftrag wurde mit Beschluss des Finanz- und Personalausschusses vom 16.06.2015 (V0400/15) für eine Dauer von drei Jahren an die Firmen apetito und GMS GOURMET GmbH vergeben. Die Vertragslaufzeit endet zum 31.08.2016

In den Ausschreibungsunterlagen war als Vertragslaufzeit eine Grundlaufzeit von drei Jahren mit einer Verlängerungsoption um zwei Jahre angegeben. Sollte die Verlängerung nicht greifen, ist eine Kündigung sechs Monate vorher erforderlich.

Anstoß für die durchgeführte Ausschreibung war die Feststellung, dass die Aufträge in diesem Bereich zwischenzeitlich ein Niveau erreicht hatten, das eine formale europaweite Ausschreibung erforderlich machte. Dies führte auch zu erheblichem Zeitdruck bei der Umsetzung der Ausschreibung.

Im Zuge der Fortschreibung des Schulentwicklungskonzeptes und der Kita-Bedarfsplanung ist

bereits heute klar, dass sich die Anzahl der Einrichtungen, die Mittagsverpflegung zur Verfügung stellen und die Anzahl der Mittagessen, weiterhin erhöhen wird. Veränderungen in den technischen Anforderungen an Küchen in Schulen und Kindertageseinrichtungen und die erforderliche Ablösung provisorischer Küchenlösungen verursachen in den kommenden Jahren zudem ein hohes Investitionsvolumen.

2. Anstoß

Die dargestellte Ausgangslage in Verbindung mit dem Anspruch, stets eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und ausgewogene Ernährung der Kinder in den kommunalen Einrichtungen sicherzustellen, gab den Anstoß für eine erste Evaluierung von Alternativlösungen.

3. Vorgehen

Als grobes Ergebnis dieser Überprüfung lässt sich festhalten, dass die Errichtung einer Zentralküche qualitativ, sachlich und wirtschaftlich sinnvoll sein könnte. Die Verwaltung möchte diese Option gerne näher prüfen und schlägt dazu vor, die Details in einer externen Konzeptanalyse im Detail erarbeiten, prüfen und beleuchten zu lassen.

4. Verlängerung

Die Durchführung einer Konzeptanalyse und die anschließende Umsetzung der Ergebnisse wird in jedem Fall – auch wenn die Entscheidung nicht zu Gunsten einer Zentralküche fällt – 2-4 Jahre in Anspruch nehmen. Darüber hinaus plant das Amt für Kinderbetreuung und nachschulische Bildung die Ausschreibung der Tätigkeiten von Küchenkräften (sh. parallele Vorlage VO778/16). Für die Attraktivität dieser Ausschreibung wäre es sehr hilfreich, eine Laufzeit über den 31.08.2018 hinaus in Aussicht stellen zu können, da die Umsetzung des Ausschreibungsergebnisses wohl frühestens im Frühjahr 2017 möglich sein wird.

Eine so geringe Laufzeit dieser Ausschreibungsvergabe (ca. 15 Monate, wenn bis 31.08.2018 begrenzt) gefährdet aus unserer Sicht deren Erfolg. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Aufträge um zwei Jahre zu verlängern.

5. Finanzierung

Die Höhe der Einnahmen und Ausgaben dieser Beauftragung sind abhängig von der Essensauswahl der Einrichtungen und vom Buchungsverhalten der Eltern. Die entsprechenden Mittel stehen auf den Haushaltsstellen in den Unterabschnitten 4640000, 211000, 213000, 215000 und 275000 zur Verfügung.